

# Reservistenkameradschaft Wetterau

Mitglied im Verband

der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

Traditionsträger ehem. Infanterie-Regiment 36 – Friedberg



# Newsletter 3/2008

Juli/August/September 2008

Liebe Kameradinnen, Kameraden und Freunde der Reservistenkameradschaft Wetterau,

Kinder, wie die Zeit vergeht, und mitten in der Feierlaune unseres RK-Biwaks be-  
gehen wir fast unbemerkt den bereits einjährigen Jahrestag des RK-Vorstandes.



Da dieses meist unkommentiert zur Kenntnis genommen wird, ist m. E. ein deutlicher Beweis für routinierte Vorstandsarbeit bzw. und der mittlerweile eingetretenen Normalität.

Der Vorstand wird voll akzeptiert und hat durch die sofortige Umsetzung der angekündigten Neuausrichtung der RK-Aktivitäten be-

reits Achtungserfolge erzielt. Aber auch hierbei gilt das Prinzip »Try and Error«, also des »Versuchs und des Irrtums«, wie wir jetzt im Rückblick erkennen müssen.

So konnten wir zwar durch die potenzierte Erhöhung der Weitergabe an Informationen, wie z.B. durch unseren illustrierten und quartalsweise erscheinenden Newsletter, wie auch durch die intensive und zeitnahe Verteilung der Tagespost per Mail, die Teilnahmezahlen für die Verbandsveranstaltungen leider nicht im selben Verhältnis RK-intern erhöhen. Vielmehr sind die Zahlen rückläufig. Dieses hatte auch Auswirkungen auf weitere, bereits aufwendig vorbereitete Highlights der RK. So musste z. B. die auch in diesem Jahr wieder sehr aufwendig vorbereitete und geplante Schwalm-Patrouille auf Grund mangelnder Anmeldungen der Wettkampfgruppen abgesagt werden. Das gleiche Schicksal ereilten auch weitere Veranstaltungen wie z. B. der Mine-Awareness, wie auch der Motorsägen-Ausbildung. Bei den Veranstaltungen auf der Ebene der Kreisgruppe, ist dieser Trend ebenfalls deutlich erkennbar.

Aber auch andere sehr hochwertige Veranstaltungen wie z. B. die diesjährige RK-Fahrt an die Ostsee, konnten nur durch massive Werbung von Teilnehmern, durchgeführt werden. Eigentlich völlig unverständlich, wenn man bedenkt, wie aufwendig das Programm, die gebotenen maritimen Eindrücke und vor allem die erlebbare Kameradschaft waren.

Aber dem vorherrschenden Trend zum Trotz freue ich mich besonders, dass wir nach gefühlten Jahrzehnten, gemeinsam wieder ein zünftiges RK-Biwak durchführen konnten. Hier haben wir wieder einmal bewiesen, dass wir auch mit eigenen Bordmitteln und ohne jegliches Budget einen vollwertigen Ausbildungsblock auf die Beine stellen können.

Auch konnten wieder einige Beförderungen, und vor allem der 50. Geburtstag und die fast zeitgleiche Beförderung zum Major d.R. unseres Kameraden Uwe Gniffke gefeiert werden. An dieser Stelle im Namen der Teilnehmer der RK besten Dank für Speis und Trank.

Last but not least, freue ich mich den Kameraden Hauptmann d.R. Manfred Fischer als neuen Internetbeauftragten begrüßen zu dürfen, und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Ich bin mir sicher, dass wir diese Schlüssel-funktion, gerade in der Außenwirkung unserer RK, mit diesem Kameraden optimal besetzen konnten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

## Inhalt:

Grußwort des 1. Vorsitzenden	1
RK-Ausflug	2
Mine-Awareness ausgefallen	2
Themen für Info-Abend	2
Impressionen vom RK-Ausflug	3
Impressum	3
Schwalmpatrouille ausgefallen	4
Beförderung zum Major	4
Nacht-O-Marsch	4
RK-Biwak, Sommerfest	5
Deutsches Sportabzeichen	5
Neuer Webmaster	5
M. Teich: »Barbarossa«	6
Wir gratulieren	6
Termine/Adressen	6

Veit Ender, Major d.R.  
1. Vorsitzender RK Wetterau

## »Gorch Fock«, U-Boote und zwei Verkehrsboote bestimmten das Bild des diesjährigen Ausflugs der Wetterauer Reservisten

Von Anfang an mit hochsommerlichem Wetter beglückt ging der Ausflug mit 37 Personen auf ihre Jahresfahrt nach Norddeutschland. Von Andreas Bachmeier aufwendig und mit generalstabsmäßiger Präzision vorbereitet führte die Reise am ersten Tag nach Hamburg. Eine fachlich exzellente Führerin wie die Wetterauer Landratten in ein ehemaliges russisches Spionage-U-Boot der Tango-Klasse ein.

Nach den ersten Fischmenüs an der »Überseebrücke« folgte die große Hafenrundfahrt, die sich durch den staubtrockenen Hamburger Humor des Erklärenden sehr informativ gestaltete. Am Abend ging es weiter nach Kalifornien, wo im gleichnamigen Hotel Quartier bezogen wurde.

Der zweite Tag begann im nahegelegenen Kiel. Die Angehörigen der Marinereservistenkameradschaft Kiel erwarteten schon ihre Wetterauer Freunde mit ihren beiden wiederhergerichteten Verkehrsbooten.



Wetterauer Landratten auf hoher See ...

Zuerst wurde im Marinehafen die »Gorch Fock« angesteuert, auf der eine 1-stündige Führung anstand. Da keine Kadetten an Bord waren, konnte jeder Winkel einschließlich des Maschinenraums erkundet werden. Einerseits

Mithilfe erbeten:

### Neue Themen für Info-Abende

Um die zuletzt hohe Attraktivität der Info-Abende weiterhin aufrecht zu erhalten, bittet der Vorstand um Mithilfe aus den Reihen der RK-Mitglieder.

Wer einen Vortrag, sei es zu einem militär-historischen Thema, Lehrgängen im Rahmen von Wehrübungen der Bundeswehr, Auslandseinsätzen, Wettkämpfen u.ä. halten möchte, der wende sich bitte an einem der Info-Abende an den Vorstand.

Es können, wenn nicht selbst vorhanden, Laptop, Beamer und Leinwand zur Verfügung gestellt.

überraschte die Größe des Schiffes, andererseits wurde man sich schon der Enge bewusst, die bei voller Besatzungsstärke von ca. 300 Männern und Frauen herrscht.

Auch das nebenan liegende größte Schiff der Bundesmarine, der Gruppenversorger »Frankfurt/Main«, wurde in Augenschein genommen.



... an Bord der »Gorch Fock« und ...

Fortgesetzt wurde der Tag auf der Holtener Schleuse des Nordostseekanals, die von einem Experten des Kanalbetriebs in Geschichte und technischen Abläufen in allen Einzelheiten vorgestellt wurde.

Mit stärker werdendem Wellengang ging es auf die andere Seite der Förde nach Laboe. Der Spaziergang zum Marineehrenmal, von dessen Turm man an diesem Tag einen phantastischen Ausblick bis nach Dänemark hatte, war als weiterer Höhepunkt der Besuch des dort ausgestellten deutschen U-Boots aus dem 2. Weltkrieg.

Die Rückfahrt über die Länge der Kieler Förde, nur kurz unterbrochen zum Besuch des Ubootfahrer-Ehrenmals in Möltenort, bescherte den Teilnehmern eine gelungene Abrundung dieses Tages.

Nach deftiger Stärkung im Hotel »Kalifornien« stand, inzwischen traditionell, der Kegelaabend an. Zuvor aber wurden dem RK-Vorsitzenden der Marine Kiel,

Frank Steffen und seinem Internetbeauftragten Volker Rubach mit herzlichen Worten und Gastgeschenken für den außergewöhnlichen Tag gedankt. Der Vorsitzende der RK Wetterau, Veit Ender, und der Veranstaltungsleiter,



... bei der Übergabe der Gastgeschenke an die RK Marine Kiel.

Andreas Bachmeier, unterstrichen die entgegenkommende Betreuung und Kameradschaft der Marinereservisten, die den Wetterauer besonders in Erinnerung blieb.

Der Rückreisetag führte noch einmal nach Hamburg, genauer in die Speicherstadt, wo entweder das »Hamburg Dungeon«, in dem in verschiedenen Schreckensszenarien die Geschichte Hamburgs nachgestellt wurde oder die phänomenale, riesige Eisenbahnanlage im »Miniatur-Wunderland« besucht werden konnte.

Bevor man dann am späten Abend wieder die heimischen Gefilde sicher erreichte, dankte im Auftrag des Vorstandes der Ehrenvorsitzende, Uwe Szerátor, noch einmal dem Organisator Andreas Bachmeier, der allen drei unvergessliche, erlebnisreiche und harmonische Tage bereitet hatte. Mit donnerndem Applaus wurde seiner Leistung gedankt und die Hoffnung ausgedrückt, dass er jetzt schon anfangs, sich Gedanken über eine Folgeveranstaltung zu machen.

## Mine-Awareness-Ausbildung in Friedberg-Ockstadt mangels Teilnehmerzahl abgesagt

Eigentlich sollte hier der Bericht über die Mine-Awareness-Ausbildung, die am 17. Mai in Friedberg-Ockstadt hätte stattfinden sollen, stehen. Diese Ausbildung ist wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt worden.

Dies ist umso unverständlicher, da diese Ausbildung praktisch vor unserer eigenen Haustür durchgeführt worden wäre und nicht, auch bedingt, dass in unserem Wirkungsbereich keine BW-Liegenschaften mehr sind, wie die letzten Male auch im Raum Stadtallendorf/Neustadt.

Es ist vor allem ein Schlag in Gesicht der Ausbilder, allesamt aus unserer RK, dass es keine Resonanz seitens ihrer eigenen Reservistenkameradschaft gegeben hat.

Ist es Bequemlichkeit oder einfach nur Desinteresse, dass solch eine Ausbildung nicht angenommen wird?

Auch bedeutet dies wohl, dass kommende Ausbildungen wieder mehr in den nördlichen Wirkungskreis unserer Kreisgruppe verlegt werden. Das dies so kommen wird, kann sich ja jeder denken.

# Impressionen vom RK-Ausflug:



**Fragen, Anregungen oder auch Kritik?  
[lob.kritik.anregungen@rkwetterau.de](mailto:lob.kritik.anregungen@rkwetterau.de)**

**Impressum:**  
**Herausgeber:** Vorstand der RK Wetterau  
**Herstellung:** HF d.R. Bernd Völp  
 (Adobe InDesign CS)  
**Erscheinung:** Quartalweise,  
 4 x im Jahr

## »Schwalmpatrouille 2008« wegen mangelnder Teilnahme abgesagt

Wie im Newsletter 2/2008 bereits angekündigt sollte am 31. Mai in Stadtallendorf/Neustadt die »Schwalmpatrouille 2008« stattfinden.

Doch leider musste, wie auch die Pionier-Ausbildung »Mine-Awareness« (siehe Bericht in dieser Ausgabe), aufgrund mangelnder Zahl an Wettkampfmansschaften vom Landeskommando abgesagt werden.

Für die beiden Verantwortlichen, Uwe Gniffke und Bernd Völp, ist die Absage ein Schlag ins Gesicht, denn nach dem Erfolg der letztjährigen Schwalmpatrouille, war eigentlich erwartet worden, dass sich mehr Mannschaften als vorgesehen melden würden, um diesen dann absagen zu müssen.

Hier mal eine kleine Aufstellung, was an Aufwand hinter der Planung der Schwalmpatrouille gesteckt hat: Ca. 350 unbezahlt gefahrene Kilometer, von beiden jeweils 2 Urlaubstage und ca. 120 Stunden Vorbereitungszeit.

Die Stationen waren fertig geplant, die logistischen Details, wie Verpflegung, Munition und Funkfrequenzen abgeklärt, die Stationsleiter und ihr Funktionspersonal instruiert, um die »Schwalmpatrouille 2008« durchzuführen.

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Schwalmpatrouille hätte eine gepanzerte Patrouille mit einem Transportpanzer »Fuchs«, das Durchlaufen eines Truppen-Entgiftungs-Punktes

(TEP), alles bereit gestellt von den Soldaten der 8. Kompanie des Jägerregimentes 1 aus Schwarzenborn, sowie das Einschießen von Handwaffen auf der Standortschießanlage.

Dies ist jetzt alles hinfällig, und es bleibt abzuwarten, ob es eine weitere Unterstützungsleistung seitens des Jägerregimentes 1 in Zukunft geben wird.

Ob es auch im kommenden Jahr zu einer Neuauflage der Schwalmpatrouille kommen wird, steht jetzt noch in den Sternen, da sich die beiden Hauptverantwortlichen völlig zu Recht fragen, ob sich der Aufwand im Vorfeld lohnt. Dies zu beantworten, wird aber nicht ihre Aufgabe sein, denn hier sind andere gefordert, sich zu bewegen.

*Der RK-Vorstand gratuliert zum neuen Dienstgrad*

## Uwe Gniffke zum Major befördert

Unser stellvertretender RK-Vorsitzender Uwe Gniffke ist am 30. Mai 2008 vom stellvertretenden Divisionkommandeur und Kommandeur der Divisionstruppen der 1. Panzerdivision, Brigadegeneral Barth aufgefordert worden, im Rahmen des Auflösungsappelles der nichtaktiven Bataillone der 1. Panzerdivision auf dem Flugabwehr-Schießplatz Todendorf zu erscheinen. In einer feierlichen Zeremonie wurden hier die Truppenfahnen von 10 nichtaktiven Verbänden eingerollt, u.a. vom PzFlakBtl 61, stationiert in Lütjenburg, dem Uwe Gniffke ein halbes Jahr lang als Chef der 1. Batterie angehört hatte.

Beim anschließenden Empfang im ehemaligen Soldatenheim in Lütjenburg, übergab General Barth den Komman-

deuren der aufzulösenden Bataillone die Dankesurkunden.

Im Anschluß wurde Uwe Gniffke auf die Bühne gebeten und von General Barth und Kapitänleutnant d.R. Ocker (Bürgermeister von Lütjenburg) zum Major d.R. befördert.

Zu den ersten Gratulanten zählte der stellvertretende Regimentskommandeur vom Flugabwehrregiment 6 aus Lütjenburg, der extra für diesen Tag von einem Lehrgang angereist war.

In diesem Regiment ist Uwe Gniffke seit April diesen Jahres auf einem Spiegeldienstposten als Flugabwehr-Radar-Stabsoffizier, was in einem klassischen Bataillon dem S3-Stabsoffizier entspricht, eingeplant. Im kommenden September wird er dort seine vierte Wehrübung absolvieren.



*Aus den Händen von General Barth und Bgm. Ocker empfängt Uwe Gniffke seine neuen Schulterklappen und die Beförderungs-Urkunde.*

*Nacht-Orientierungsmarsch der RK Philippseck*

## Herausragende Platzierungen unserer Wettkämpfer

Zwei Podestplätze für unsere Wettkampf-Mannschaften waren das Ergebnis des Nacht-Orientierungsmarsches, den die Kameraden der RK Philippseck Ende April im Raum Butzbach-Bodenrod durchgeführt haben.

Auf der rund 10 km langen Marschstrecke, die ebenfalls zur ebenfalls mit in die Wertung aufgenommen wurde, gab es 4 Stationen, die bewältigt werden sollten.

Retten und Bergen war die erste Station. Hier galt es 3 Verletzte aus einem Feuer zu bergen und die Erstversorgung durchzuführen.

Auf der zweiten Station sollte zunächst die Marschkompasszahl eines bestimmten Punktes ermittelt werden.

Anschließend sollte der Standort der nächsten Station per Bezugspunktfahren bestimmt werden. Hier stellte sich dann heraus, dass der Bezugspunkt von der Wettkampfleitung falsch angegeben wurde, so dass dieser im Nachhinein noch geändert werden musste, um zu verhindern, dass die andere Mannschaft sich falsch orientieren, was bei Dunkelheit und im Wald zu erheblichen Umwegen führt.

Das Bestimmen der Fließgeschwindigkeit eines Baches und das Abschätzen der Durchfahrtsmöglichkeit für einen 2 to GL (Limolaster) waren die Aufgaben die u.a. an der dritten Station.

Zu guter Letzt musste ein 5seitiger sicherheitspolitischer Fragebogen zu

aktuellen Themen beantwortet werden. Nach Rückkehr zum Startpunkt, einer kurzen Nacht im Zelt und einem stärkenden Frühstück am nächsten Morgen sah der Dienstplan die Siegerehrung vor.

Die kombinierte Mannschaft RK Kinzigtal/RK Wetterau mit unseren Kameraden Lutz Brade und Andreas Bachmeier nahm den Siegerpokal aus den Händen des 1. Vorsitzenden DerRK Philippseck, entgegen.

Den 3. Platz sicherten sich unsere Kameraden Benjamin Höhner, Christian Rümmele, Jens Baumann, Stefan Feuerbach und Stefan Eckert.

Der RK-Vorstand gratuliert zu diesem herausragenden Ergebnis.

## RK-Biwak, Sommerfest und Geburtstagfeier in einem

Karte und Kompass, Orientieren im Gelände als militärische Grundfertigkeiten, wurden im Rahmen des RK-Biwaks in Hochweisel am »Nassen Fleck« durch Stabsunteroffizier d.R. Mark Poes ausgebildet.

Die Ausbildungsmittel, wie auch die Ausbildungsvorbereitung, ließen keinen Wunsch offen und bewiesen, dass die RK Wetterau, auch mit Bordmitteln vollwertige Ausbildungseinheiten in der Theorie wie auch in der Praxis durchführen kann.

Während diese Ausbildung durchgeführt wurde, lief parallel bereits die Logistik zur Vorbereitung des RK-Sommerfestes auf Hochtouren.

Neben den gelieferten Getränken und dem Grillgut im dafür bereit gestellten Kühlwagen zu lagern, galt es neben dem Aufbau des großen Mannschaftszeltes auch den Grill, die Salat- und Brottheke und das Brennholz für das

große Lagerfeuer für die Feierlichkeiten herzurichten.

Am Ende der Ausbildung wurde mit dem Hissen des RK-Wimpels und der Hessenfahne, dem Besetzen des Wachhäuschens, zwanglos zu dem

konnte mit dem Abbau begonnen werden. Das Großequipment war schnell zusammengepackt und auf den LKW vom Kameraden Markus Döll verladen worden, der diesen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.



*Gruppenbild mit Damen: Das RK-Biwak und Sommerfest.*

kameradschaftlichen Teil der Veranstaltung übergegangen.

Der frischgebackene Jungmajor Uwe Gniffke (siehe Bericht auf Seite 4) lies es sich nicht nehmen die Kameraden, Freunde und Gäste des RK-Biwaks auch anlässlich seines kurz vorher begangenen 50. Geburtstages, einzuladen und so wurde noch bis spät in die Nacht geredet, gelacht und gefeiert.

Am nächsten Morgen, als alle, die auch dort übernachteten, wieder aus den Zelten krochen wurde ein deftiges Frühstück unter sonnigem Himmel eingenommen.

Nachdem auch die »Heimschläfer« wieder auf dem Platz erschienen,

Um 13:30 konnte der Platz an Herrn Fischer »besenrein« übergeben werden. Dieser zeigte sich äusserst angetan von Verhalten der RK, so dass wir ab jetzt gern gesehene Gäste am »Nassen Fleck« sind.

Abschließend möchte der RK-Vorstand sich an dieser Stelle ihrem Kameraden Uwe Gniffke noch einmal zur Beförderung herzlichst gratulieren und sich für die großzügige Einladung bedanken.

Der große Erfolg der Veranstaltung lies den allgemeinen Wunsch nach einer zukünftig regelmäßigen Durchführung einer solchen Veranstaltung, auch unter dann anderem Vorzeichen, laut werden.

### Prüfungen für das Deutsche Sport-Abzeichen abgelegt

Wie in den voran gegangenen Jahren auch trafen sich auf dem Bad Vilbeler Niddasportfeld und im benachbarte Freischwimmbad RK-Mitglieder um das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

Dabei haben zum 12. bzw. 13. Mal Kai Lauckhardt, Hans-Jürgen Trumpp und Bernd Völp die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in Gold abgelegt.

Christian Rümmele und Jens Baumann, beides Mitglieder unserer neuen Wettkampfmannschaft stellten sich ebenfalls dieser Herausforderung. Sie legten die Bedingungen in Bronze (Chr. Rümmele) bzw. Silber (J. Baumann) ab.

Das Deutsche Sportabzeichen ist Teil der Bedingungen für das »Abzeichen für Leistungen im Truppendienst der Bundeswehr«.

Interessenten, die in diesem oder im kommenden Jahr das Deutsche Sportabzeichen und/oder das »Abzeichen für Leistungen im Truppendienst« erwerben wollen, wenden sich an einem der Info-Abende an Bernd Völp. Er wird den interessierten Kameraden dann genau erläutern, was alles nötig ist, um diese Abzeichen zu erwerben.

### Manfred Fischer ist neuer Webmaster der RK Wetterau

Nach langer, erfolgloser Suche einen Nachfolger für unseren alten Webmaster Jens Farschtschiyan zu finden, ist es dem RK-Vorstand nun gelungen Manfred Fischer für dieses Amt zu gewinnen.

Hauptmann d.R. Manfred Fischer, seit März 2006 Mitglied der RK Wetterau ist gelernter Panzergrenadier (SaZ 2), stationiert in Cham bei dortigen Panzergrenadierbataillon 113.

Im Anschluß daran war er 10 Jahre im Heimatschutzbataillon 763 in Ansbach (Mittelfranken) mob-eingeplant.

Seit 2006 hat er nun im Landeskommando Hessen in Wiesbaden als Verbindungsoffizier ZMZ I seinen neuen Dienstposten.

Der 39jährige dreifache Familienvater ist im Zivilleben selbstständiger Logistiker (FH).

Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute in seinem neuen Tätigkeitsbereich.

Sobald das Update der RK-Homepage erfolgt ist, wird dies in einer entsprechenden Rundmail bekannt gegeben.



*Hauptmann d.R. Manfred Fischer, unser neuer Webmaster.*

### 3. Teil der militär-historischen Vortragsreihe von Michael Teich

Zu seinem dritten militär-historischen Vortrag begrüßte unser RK-Vorsitzende Veit Ender Michael Teich am Info-Abend im April.

Thema war, wie in der Überschrift schon beschrieben, der Rußlandfeldzug der Deutschen Wehrmacht aus

#### Wir gratulieren:

**Juli: Eckhard Adami zum 55.,** Frank Appel, Heribert Bayer, Dieter Beer, Klaus Beer, Ernst Dettmar, Hans-Peter Egger, **Jörg Frebel zum 35.,** Heinz Grünen, Hans-Joachim Haack, Günther Hartmann, Karsten Heesch, Christian Kulle, Kai Lauckhardt, **Peter Lemcke zum 65., Heinz-Günther Leonhardt zum 75.,** Lars-Erik Marmann, Horst Meyer, Stefan Müller, Hans-Herbert Peter, Angela Reif, Michael Reif, Helmut Reinhold, Volker Schneider, Herbert Schulz, Falko Schüssler, **Heinz-Peter Strauch zum 65.,** Joachim Theissen

**August:** Marco Blasius, Peter Danz, Manfred Decker, **Jörg Dillenburger zum 35.,** Jörg Forst, **Stefan Hofmann zum 45., Andreas Hofmann zum 35.,** Robert Kiefel, Rainer König, Thorsten Krück, Stefan Kunz, Anne-Marie Leonhardt, Michael Lösch, Marcus Mauer, Peter Müller, Bernd Müller, **Norman Nickel zum 45.,** Torsten Österitz, Bernd-Rüdiger Rockenfelt, Jürgen Roland, Michael Schuster, Wolf Szerátor, Alexandra Szerátor, Hans-Jürgen Trumpp, Konrad Weyrauch

**September:** Friedrich Bellinger, Andreas Gletscher, Jochen Gottwalz, **Stephan Harms zum 30.,** Oliver Heine, Markus Kuhnt, Jürgen Kunz, Bernd Langer, Thomas Nicolaus, Harry Paduch, Mark-Christian Poes, Dieter Rausch, Uwe Reif, Jörg Schäfer, Manfred Waldeck, Sören Weyrauch, Gerald Wimmer

#### Wichtige externe Adressen

##### VdRBw e.V.

Org-Leiter Josef Hoffer  
Kreisgruppe OBERHESSEN  
Braugasse 3–5, 35423 Lich  
Telefon: (0 64 04) 65 80 440  
Telefax: (0 64 04) 65 80 441  
geschst\_oberhessen@vdrbw.de

##### FwRes Neustadt-Süd

Stabsfeldwebel Hartmut Habicht  
Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne  
Niederkleiner Straße  
35279 Neustadt/Hessen  
Telefon: (0 66 92) 2 03-43 10  
lkdwresstadtallendorf@bundeswehr.org

dem Jahre 1941. Da dieses Kapitel sehr umfangreich ist, hat Michael Teich vorgeschlagen, diesen Vortrag auf zwei Abende zu unterteilen.

Im ersten Teil ging er auf wirtschaftliche, historische und nicht zuletzt auch ideologische Geschehnisse, die weit vor dem dem eigentlichen Angriff der Wehrmacht auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941, die aber die Grundlagen für diesen Feldzug bildeten, ein.

Michael Teich informierte die rund 30 Zuhörer, wieder mit sehr umfangreichen Karten- und Bildmaterial ausgestattet, über die ersten Tage und Wochen des Angriffes, der von Finnland bis zu Schwarzen Meer mit knapp 3 Millionen Soldaten, über 3000 Panzern und knapp 2000 Flugzeugen

begonnen wurde. Nicht unerwähnt blieben auch die ersten Erfolge und Misserfolge der vorrückenden Wehrmacht auf russischem Gebiet und welche Herausforderungen und Strapazen von den Soldaten abverlangt wurden, um das Ziel Hitlers die »Vernichtung des Bolschwismus« und die »Kontrolle und Nutzbarmachung des russischen Raumes« in einem erneuten »Blitzkrieg« zu erreichen.

Der zweite Teil über den Fortlauf und das Ende des »Unternehmens Barbarossa« wird aller Voraussicht nach im August stattfinden.

Per RK-Rundmail wird hierüber rechtzeitig bekannt gegeben, ob dieser Termin auch wirklich eingehalten werden kann.

#### RK-Termine · RK-Termine · RK-Termine · RK-Termine ·

##### Juli 2008

- 17. 20.00 Uhr: Info-Abend »Zur Pfanne«, Bad Nauheim-Schwalheim
- 19. 9.00 Uhr: VVag-Schießen Friedrichsdorf-Köppern

##### August 2008

- 21. 20.00 Uhr: Info-Abend »Zur Pfanne«, Bad Nauheim-Schwalheim
- 23. 9.00 Uhr: VVag-Schießen Friedrichsdorf-Köppern

##### September 2008

- 18. 17.00 Uhr: »Lauf für mehr Zeit, Frankfurt/Main, Anmeldung/Informationen über Bernd Völp
- 18. 20.00 Uhr: Info-Abend »Zur Pfanne«, Bad Nauheim-Schwalheim
- 20. 9.00 Uhr: VVag-Schießen Friedrichsdorf-Köppern

##### Oktober 2008

- 04. 7.30 Uhr: Leistungsmarsch, Usatal-Halle, Ober-Mörlen, VVag mit UTE (wird voraussichtlich auf den 11. bzw. 18. Oktober verschoben)

#### Termine aus der Kreisgruppe · Termine aus der Kreisgruppe

##### Juli 2008

- 05. Waffenausbildung, G36, MP7, MG, GraPi, Neustadt, DVag (Anmeldung über FwRes)
- 26. Pionier-Ausbildung – Schlauchbootausbildung, RK Lautertal, VVag/UTE

##### August 2008

- 09. Schießen mit Handwaffen BW (Kreispokalschießen 2008), Stadtallendorf, DVag (Anmeldung über FwRes)
- 16. Orientierungsmarsch »Wachsamer Keiler 2008«, RK Lich, DVag (Anmeldung über FwRes)
- 30. Fernmelde-Ausbildung 2. Teil, DVag (Anmeldung über FwRes)

##### September 2008

- 13. Orientierungslauf, Raum Feldatal, RK Feldatal, DVag (Anm. über FwRes)
- 20. VN-Ausbildung Mine-Awareness, Neustadt, DVag (Anmeldung über FwRes)
- 27. Tag der Reservisten 2008, Butzbach, RK Butzbach-Göns, VVag/UTE

##### Oktober 2008

- 04. Leistungsmarsch, Usatal-Halle, Ober-Mörlen, VVag mit UTE (wird voraussichtlich auf den 11. bzw. 18. Oktober verschoben)